zukunftsregion
schwarzachtalplus

INTEGRIERTES LÄNDLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT
ZUKUNFTSREGION SCHWARZACHTALPLUS

ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER

ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

Im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes fand am 20. April 2013 in der Bürgerhalle der Gemeinde Schwarzenbruck eine Projektwerkstatt mit ca. 60 Personen statt.

Teilnehmer
- Bürgermeister der Allianzkommunen
- ALE Mittelfranken, Herr Zwicker, Herr Neukirchner
- Bürger
- Fachplaner

Nach Grußworten durch den Gastgeber Herrn Bürgermeister Ernstberger wurden die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung und die Potenzialanalyse durch die Fachplaner erörtert.

Im moderierten Workshopverfahren wurden zusammen mit der Bevölkerung Projektvorschläge und Maßnahmen für das Allianzgebiet zu folgenden Themenschwerpunkten erarbeitet:

- Siedlungsentwicklung und Ortskerne
- Arbeit und Wirtschaft
- Daseinsvorsorge, Infrastruktur und Verkehr
- Tourismus, Kultur und Erholung
- Energie, Ortsbild und Kulturlandschaft
- Land- und Forstwirtschaft

Die Ergebnisse sind nachfolgend zusammengefasst und dokumentiert.

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND ORTSKERNE

Damit das Wohnen im Allianzgebiet auch zukünftig attrativ bleibt, muss folgendes getan werden:

ANREIZE ZUR ENTWICKLUNG DES EINZELHANDELS
- finanzielle Beratung
- Stärkung von Ortszentren

ENTWICKLUNG VON KOMMUNALEN FÖRDERPROGRAMMEN
- Gebäudesanierung
- Leerstandsrevitalisierung
- Fassadenprogramm

BEZAHLBARER WOHNRAUM
- bezahlbarer Wohnraum für alle
- Baulandprogramme für junge Familien
- Bürgerberatung
- mehr Informationen über Förderprogramme

SCHAFFUNG VON BEGEGNUNGSRÄUMEN
- Einrichtungen für Senioren, Schüler und Menschen mit Handicap
- Bücherei mit Lesecafé

EINRICHTUNG EINER FLÄCHENMANAGEMENT - DATENBANK
- Internetportal für Haus- und Wohnungsangebote einrichten
- Flächennutzungspläne im Allianzgebiet absprechen
- Schließung von innerörtlichen Baulücken
- Entwicklung eines Baulückenkatasters und Veröffentlichung von Baulücken im Internet

GESTALTUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMES ERHALTEN UND VERBESSERN
- Einführung eines Gestaltungshandbuchs / -fibel mit finanziellen Anreizen
- bessere Beschilderung von öffentlichen Einrichtungen
- Kunst im öffentlichen Raum fördern

ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

SIEDLUNGSENTWICKLUNG, ORTSKERNE			
Wie könnte das Projekt heißen?	Was sind konkrete Maßnahmenvorschläge?	Wo soll es umgesetzt werden?	
Ansiedlung von Einzelhandel	• finanzielle Anreize durch Kredite und Bürgschaften • Ortszentren stärken • Beratung für Unternehmen • Erhebung von Angebotslücken • Dorf- und Hofläden • koordiniertes Leerstands- und Flächenmanagement	• zentrale Beratung • interkommunale Homepage • Bildung von Angebotsschwerpunkten	
Kommunale Förderprogramme	• kommunale Förderprogramme zur Gebäudesanierung • Fassadenprogramme (z. B. Fassadenpreis) • interkommunale Abstimmung		
„Begegnungsräume“ „Bürgerhaus“ „Spielraum“	• „Seniorencafé“ z. B. in Zusammenhang mit Bürgerhaus • Menschen mit Handicap • Schülercafé • Bücherei mit Lesecafé • Spielräume für junge und junggebliebene Menschen (Schach, Scrabble, etc.)	• einzelne Orte des Allianzgebiets	
Flächenmanagement Infoportale Haus und Wohnungsangebote Bauland	• Baulandprogramme für junge Familien • gemeinsame Wohnungs- und Flächenangebote für ansiedlungswillige Senioren und Menschen mit Handicap anbieten		
Attraktive Ortskerne erhalten und gestalten	• Gestaltungshandbücher • Gestaltungssatzung • kommunale Bauberatung		

	Wer könnte die Trägerschaft übernehmen?				Wann soll es umgesetzt werden?		
	Kommune		Interkommunal	sonstige (z.B. privat)	2013-18	2018-23	2023-28
	Stadt Altdorf	x	• Schwerpunktbildung Angebotslücken	• Einzelhandelsverband • örtliche Gewerbevereine	X		
	Gemeinde Berg	x					
	Gemeinde Burgthann	x					
	Markt Feucht	x					
	Gemeinde Leinburg	x					
	Markt Postbauer-Heng	x					
	Markt Pyrbaum	x					
	Gemeinde Schwarzenbruck	x					
	Gemeinde Winkelhaid	x					
	Stadt Altdorf	x	• interkommunale Abstimmung über Rahmenbedingungen		X		
	Gemeinde Berg	x					
	Gemeinde Burgthann	x					
	Markt Feucht	x					
	Gemeinde Leinburg	x					
	Markt Postbauer-Heng	x					
	Markt Pyrbaum	x					
	Gemeinde Schwarzenbruck	x					
	Gemeinde Winkelhaid	x					
	Stadt Altdorf	x			X		
	Gemeinde Berg	x					
	Gemeinde Burgthann	x					
	Markt Feucht	x					
	Gemeinde Leinburg	x					
	Markt Postbauer-Heng	x					
	Markt Pyrbaum	x					
	Gemeinde Schwarzenbruck	x					
	Gemeinde Winkelhaid	x					
	Stadt Altdorf		• gemeinsames Internetportal und Management		X		
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						
	Stadt Altdorf	x	• interkommunale Abstimmung		X		
	Gemeinde Berg	x					
	Gemeinde Burgthann	x					
	Markt Feucht	x					
	Gemeinde Leinburg	x					
	Markt Postbauer-Heng	x					
	Markt Pyrbaum	x					
	Gemeinde Schwarzenbruck	x					
	Gemeinde Winkelhaid	x					

ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Um das Allianzgebiet als Arbeitsstandort zu stärken, muss folgendes getan werden:

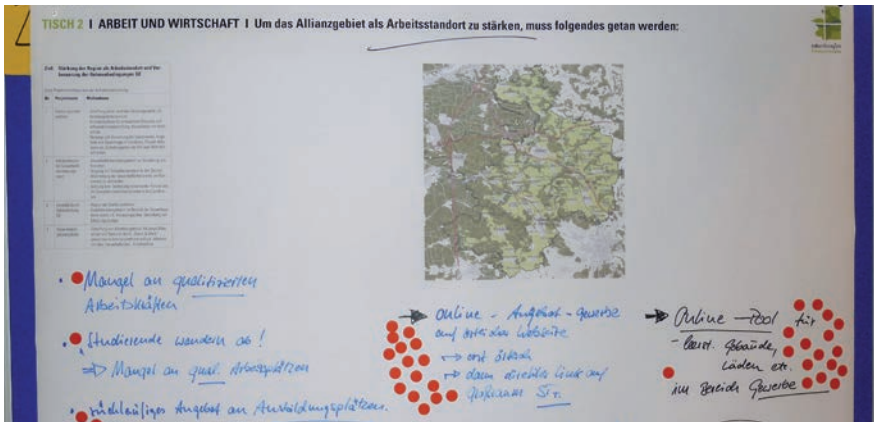
VERBESSERUNGEN AUF DEM ARBEITSMARKT

- Mangel an qualifizierten Arbeitskräften beheben
- Mangel an Ausbildungsplätzen beheben
- Abwanderung der Studierenden verhindern
- Schaffung von qualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Vernetzung unter den Firmen fördern hinsichtlich Ausbildung
- „Gewerbe-Stammtischs" zwischen kleinen und großen Betrieben
- einheitliche Gewerbesteuer im Allianzgebiet

ONLINE-POOL

- Online-Pool für leer stehende Gebäude, Läden und Gewerbe
- Einrichtung einer zentralen Interessenten-Plattform für ansiedlungswillige Betriebe und Existenzgründer
- Online-Angebot-Gewerbe auf örtlicher Website, erst örtlich, dann direkter Link auf Großraum Schwarzachtalplus
- auch übertragbar auf Bereiche Wohnungsmarkt / Ausbildung / etc.

ZIELFINDUNG UND LEITLINIEN



ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

ARBEIT UND WIRTSCHAFT			
Wie könnte das Projekt heißen?	Was sind konkrete Maßnahmenvorschläge?	Wo soll es umgesetzt werden?	
Online-Pool	• Bestandserhebung von leer stehenden Gebäuden, Büros, Läden und gewerblichen Objekten sowie von Grundstücken und Restflächen im Allianzgebiet • zentrale Interessenten-Plattform für ansiedlungswillige Betriebe und Existenzgründer • gemeinsame Plattform für Ausbildungs- und Arbeitsplätze • unkompliziertes Verfahren der Datenpflege für Kommunen / Firmen • Zugang auch für suchende Bewerber	• interkommunale Pflege und Steuerung des Online-Pools • Verlinkung der Gemeinde-Websites	
Gewerbestamm-Tisch	• kleine und große Betriebe • Betreuung durch extern (Gemeinde oder Schwarzachtalplus) • oder durch externe Entwickler z. B. Regina Gmbh (LK Neumarkt i. d. Opf.)	• abwechselnd in den Gemeinden des Allianzgebiets	

	Wer könnte die Trägerschaft übernehmen?				Wann soll es umgesetzt werden?		
	Kommune		Interkommunal	sonstige (z.B. privat)	2013-18	2018-23	2023-28
	Stadt Altdorf	x	• auf jeder Gemeinde-Website und auf SchwarzachtalPlus (zentrale Steuerung)		X		
	Gemeinde Berg	x					
	Gemeinde Burgthann	x					
	Markt Feucht	x					
	Gemeinde Leinburg	x					
	Markt Postbauer-Heng	x					
	Markt Pyrbaum	x					
	Gemeinde Schwarzenbruck	x					
	Gemeinde Winkelhaid	x					
	Stadt Altdorf	x	X		X		
	Gemeinde Berg	x					
	Gemeinde Burgthann	x					
	Markt Feucht	x					
	Gemeinde Leinburg	x					
	Markt Postbauer-Heng	x					
	Markt Pyrbaum	x					
	Gemeinde Schwarzenbruck	x					
	Gemeinde Winkelhaid	x					

ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

DASEINSVORSORGE, INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

Diese Aufgaben könnte man gemeinsam in Zukunft besser leisten:

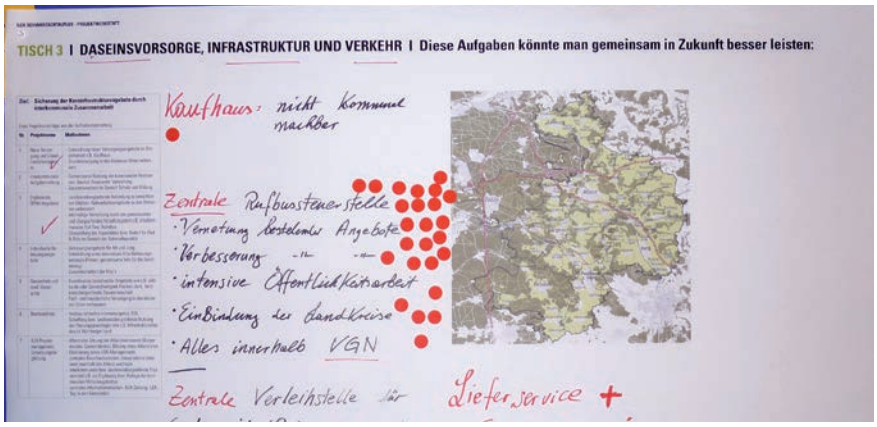
RUFBUS-STELLE
- Vernetzung bestehender Angebote
- Verbesserung bestehender Angebote
- intensive Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung der Landkreise
- Alles innerhalb VGN

ZENTRALE VERLEIHSTELLE
- Zentrale Verleihstelle für Gartengeräte, (Bau-) Maschinen etc.
- Plattform / Datenbank

EINZELHANDEL UND NAHVERSORGUNG
- Einkaufsbusse
- Lieferservice
- Kaufhaus nicht kommunal machbar

- Wasserversorgung muss in kommunaler Hand bleiben (gemeinsamer Anwalt)

ZIELFINDUNG UND LEITLINIEN



ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

DASEINSVORSORGE, INFRASTRUKTUR UND VERKEHR			
Wie könnte das Projekt heißen?	Was sind konkrete Maßnahmenvorschläge?	Wo soll es umgesetzt werden?	
Rufbus	• Bestandsaufnahme • Einbindung VGN und Landkreise • Konzeptentwicklung durch Fachleute • Finanzierung? • Realisierung am besten durch örtliche Unternehmen • intensive Öffentlichkeitsarbeit	• gesamtes Allianzgebiet Schwarzachtalplus	
Leihgeräte-Info-Portal („LIP“)	• Bestandsaufnahme vorhandener Angebotsstruktur • Bündelung und Vernetzung • 1. Stufe statische Liste, 2. Stufe interaktiver Online-Auftritt, 3. Stufe „LIP“ mit Service • Auftritt mit Logo	• gesamtes Allianzgebiet Schwarzachtalplus	

	Wer könnte die Trägerschaft übernehmen?				Wann soll es umgesetzt werden?		
	Kommune		Interkommunal	sonstige (z.B. privat)	2013-18	2018-23	2023-28
	Stadt Altdorf		• VGN + Landkreise	• in Abstimmung mit VGN-Verkehrsverbund • in Abstimmung mit Landkreisen • Zusammenarbeit mit lokalen Verkehrsunternehmen	• ca. ab 2015, Problem ist die Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Landkreise, die sich aktuell in der Überarbeitung befinden • Umsetzung wäre daher erst in der nächsten Überarbeitung der Nahverkehrspläne realistisch		
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						
	Stadt Altdorf		x	• Gewerbebetriebe, Sportvereine, Obst- und Gartenbauvereine, etc.	X 1. Stufe	X 2. Stufe	X 3. Stufe
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						

ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

TOURISMUS, KULTUR UND ERHOLUNG

Um das Freizeit- und Kulturangebot unserer Heimat zukünftig attraktiver zu gestalten, können wir folgendes tun:

WEGENETZ AUSBAUEN
- Entwicklung weiterer Themenwege (mit Führungen)
- Gruppenspezifische Wanderwege z. B. für Senioren
- Informationsplattform für lokale Wander- und Radwege
- Qualität der Radwege verbessern
- Informationsbeschilderung an Rad- und Wanderwegen
  z.B. auf Plätze, für Kultur
-

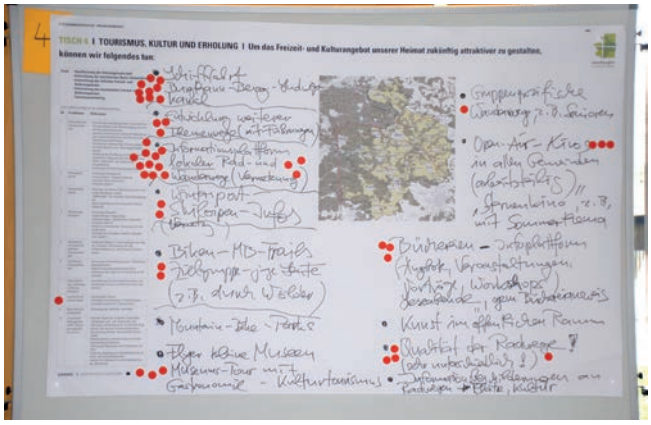
AUSBAU DES KULTURTOURISMUS
- kleine Museen durch Flyer bewerben
- Museumstour mit gastronomischen Angeboten
- Open-Air-Kino „Sternenkino" im Allianzgebiet mit Motto (wechselnd zwischen den Kommunen)
- Kunst im öffentlichen Raum fördern
- Aufwertung von Büchereien im Allianzgebiet als Info-Plattform mit interkommunalen Veranstaltungen, Vorträgen, Workshops, Leseabende, etc.
- interkommunaler Büchereiausweis

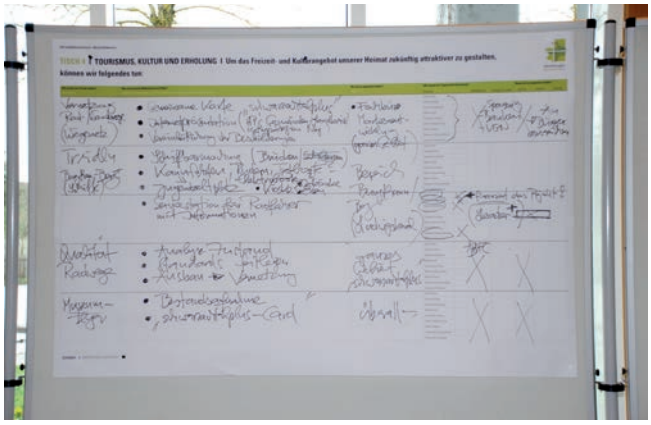
LUDWIG-DONAU-MAIN-KANAL
- Treidel-Schifffahrt auf dem Ludwig-Donau-Main-Kanal zwischen Berg und Burgthann ausbauen

MOUNTAIN-BIKE
- Mountainbike-Trails und -Parks für junge Leute
  z.B. durch Wälder

WINTERSPORT
- Vernetzung der Skiloipen-Info im Allianzgebiet

ZIELFINDUNG UND LEITLINIEN





ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

TOURISMUS, KULTUR UND ERHOLUNG			
Wie könnte das Projekt heißen?	Was sind konkrete Maßnahmenvorschläge?	Wo soll es umgesetzt werden?	
Vernetzung Rad- / Wanderwege (Wegenetz)	Umsetzung über ein Fachbüro: • Erstellung einer gemeinsamen Karte „Schwarzachtalplus“ (regionale Rad- und Wanderwege) • Vereinheitlichung der Beschilderung • Internetpräsenation auf den Gemeindehome-pages, Landkreise, Metropolregion Nürnberg • Markenentwicklung	• Allianzgebiet	
Treideln zw. Burgthann-Berg (Schiffe)	• Schiffbarmachung (Brücken!) • Bootstourismus durch Kanufahrten, Rudern, Tretboote, Elektroboote • Schaffung eines Jugendzeltplatzes • Etablierung von Kioske (Essen und Getränke) • Servicestation für Radfahrer mit Informationen	• Bereich Burgthann bis Berg (Ludwigskanal)	
Qualität Radwege	• Analyse des Zustandes • Standards festlegen • Ausbau und Vernetzung der Wege	• Allianzgebiet	
Museum-Flyer	• Bestandsaufnahme • Werbung, Bekanntmachung (z.B. über ein Gutscheinheft) • Einführung einer „Scharzachtalplus-Card“	• Allianzgebiet	

	Wer könnte die Trägerschaft übernehmen?				Wann soll es umgesetzt werden?		
	Kommune		Interkommunal	sonstige (z.B. privat)	2013-18	2018-23	2023-28
	Stadt Altdorf		X	• Sponsoring • Banken • VGN	X		
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						
	Stadt Altdorf	x			X	(X)	
	Gemeinde Berg	x					
	Gemeinde Burgthann	x					
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck	x					
	Gemeinde Winkelhaid						
	Stadt Altdorf		X	• ADFC	X		
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						
	Stadt Altdorf		X		X		
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						

ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

Energie, Ortsbild und Kulturlandschaft

Um die Energiewende nachhaltig und verträglich zu gestalten, können wir folgendes tun:

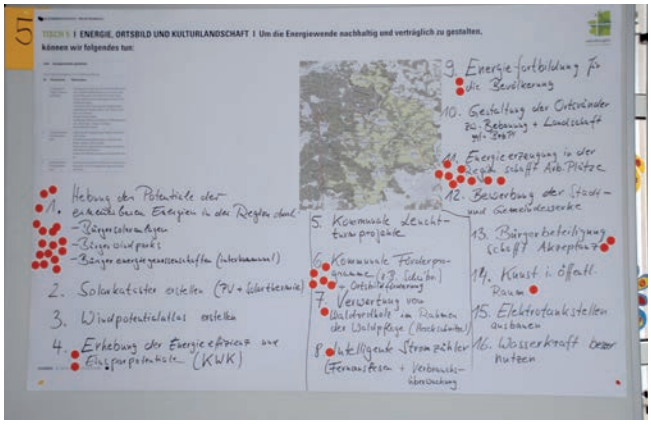
POTENTIALE DER ERNEUERBAREN ENERGIEN NUTZEN

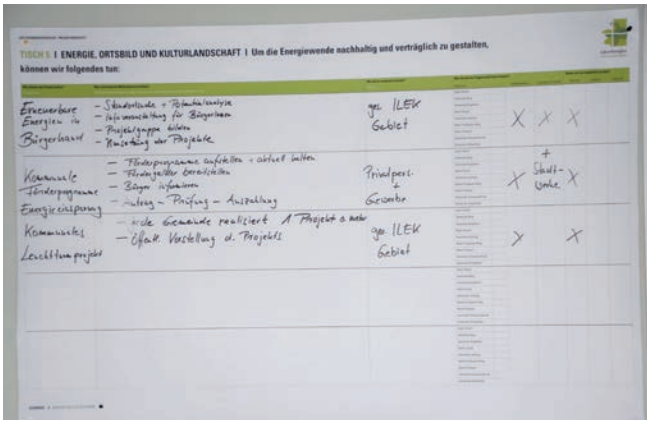
- Energieerzeugung in der Region schafft lokale Arbeitsplätze
- intensive Öffentlichkeitsarbeit und verstärkte Bürgerbeteiligung um höhere Aktzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen
- Hebung der Potenziale der erneuerbaren Energie durch Bürgersolaranlagen, Bürgerwindparks, Bürgerenergiegenossenschaften (interkommunal)
- Solarkataster erstellen (Photovoltaik und Solarthermie)
- Windpotentialatlas erstellen
- Erhebung der Energieeffizienz und Identifikation von Einsparpotentialen in den Gemeinden z. B. durch Kraft-Wärme-Kopplung
- Kommunale Leuchtturmprojekte zu regenerativen Energien und zur Energieeinsparung entwickeln und vermarkten
- Einführung von intelligenten Stromzählern (Fernauslese, Verbrauchsüberwachung)
- Energiefortbildung für die Bevölkerung anbieten
- Kommunale Förderprogramme aufstellen, interkommunal harmonisieren (Bsp. Schwarzenbruck)
- Bewerbung von Stadt- und Gemeindewerken
- Verwertung von Waldrestholz im Rahmen der Waldpflege (Hackschnitzel)
- Elektrotankstellen ausbauen
- Wasserkraft besser nutzen

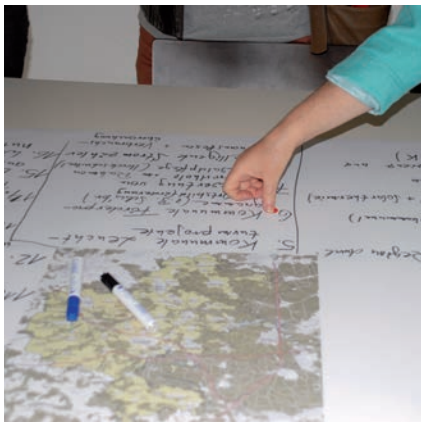
GESTALTUNG DER ORTSBILDER UND ERHALT DER KULTURLANDSCHAFT

- Aufwertung der Ortsbilder fördern (kommunale Förderprogramme)
- Gestaltung der Ortsränder, Übergang zwischen Landschaft und Bebauung gestalten (ggf. B-Plan)
- Kunst im öffentlichen Raum fördern

ZIELFINDUNG UND LEITLINIEN







ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

ENERGIE, ORTSBILD UND KULTURLANDSCHAFT			
Wie könnte das Projekt heißen?	Was sind konkrete Maßnahmenvorschläge?	Wo soll es umgesetzt werden?	
Erneuerbare Energien in Bürgerhand	• Standortsuche + Potenzialanalyse • Infoveranstaltung für BürgerInnen • Projektgruppe bilden • Umsetzung der Projekte	• Allianzgebiet	
Kommunale Förderprogramme - Energieeinsparung	• Förderprogramme aufstellen, vereinheitlichen und aktuell halten • Fördergelder bereitstellen • Bürger informieren • Antrag - Prüfung - Auszahlung	• Privatpersonen und Gewerbetreibende im Allianzgebiet	
Kommunales Leuchtturmprojekt	• jede Gemeinde realisiert ein Projekt oder mehrere • öffentliche Vorstellung des Projekts • Kennzeichnung / Auszeichnung als „Schwarzachtalplus-Leuchtturmprojekt“ • Sichtbarmachung der Energieleistung	• Allianzgebiet	

	Wer könnte die Trägerschaft übernehmen?				Wann soll es umgesetzt werden?		
	Kommune		Interkommunal	sonstige (z.B. privat)	2013-18	2018-23	2023-28
	Stadt Altdorf		X	X	X	(X)	(X)
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						
	Stadt Altdorf		X	• Stadtwerke	X	(X)	(X)
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						
	Stadt Altdorf		X		X	(X)	(X)
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						

ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Damit die Landwirtschaft zukunftsfähig bleibt und die Kulturlandschaft weiterhin gepflegt wird, können wir folgendes tun:

FLÄCHENMANAGEMENT
- Flurneuordnung
- Flächentausch
- begleitet von Öffentlichkeitsarbeit und professionellem Management (Moderator, Schlichter, Mediator)
- Vernetzung der Wege

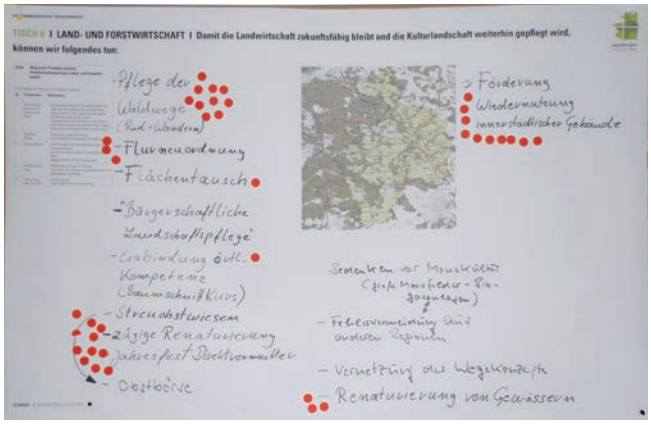
LANDSCHAFTSPFLEGE
- Pflege der Waldwege (vorrangig Rad- und Wanderwege)
- Bürgerschaftliche Landschaftspflege unter Einbindung örtlicher Kompetenzen (z. B. Baumschnittkurs)
- zügige Renaturierung (Ausgleich- / Ersatzmaßnahmen)
- Renaturierung von Gewässern
- Vernetzung der Wegekonzepte
- Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen

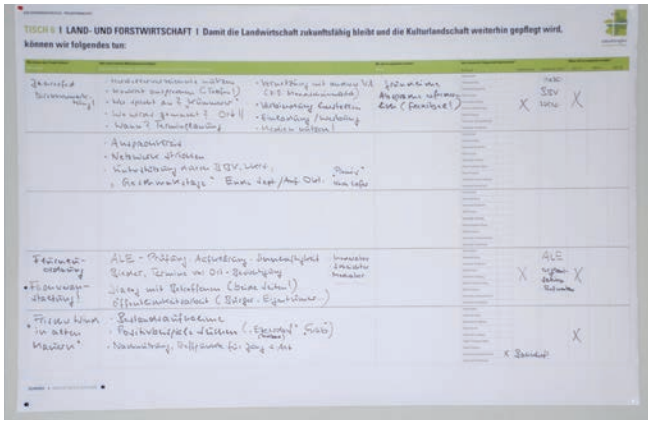
REGIONALE LANDWIRTSCHAFT UND DIREKTVERMARKTUNG
- Einrichtung einer „Obstbörse" (Streuobstwiesen)
- Präsentation der Direktvermarkter z.B. auf einem Jahresfest

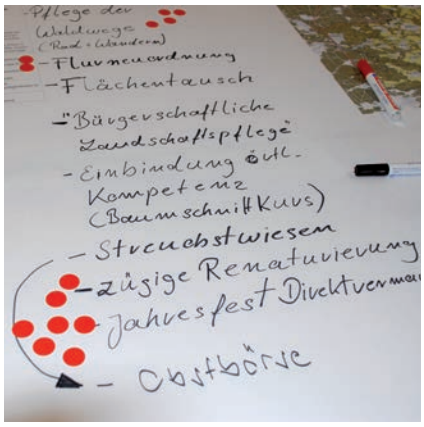
REVITALISERUNG VON LEER STEHENDEN GEBÄUDEN
- Revitalisierung von leer stehenden, innerstädtischen Gebäuden fördern

LANDWIRTSCHAFT UND ENERGIE
- Monokulturen in der Landwirtschaft vermeiden, v. a. im Bereich Energiepflanzen (Biogasanlagen)
- Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen

ZIELFINDUNG UND LEITLINIEN







ERGEBNISSE DER PROJEKTWERKSTATT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT			
Wie könnte das Projekt heißen?	Was sind konkrete Maßnahmenvorschläge?	Wo soll es umgesetzt werden?	
Jahresfest Direktvermarktung!	• Herstellerverzeichnis nutzen • konrekt anpsrechen (Telefon) • Wer Spricht an? - „Kümmerer" • Wo wird´s gemacht? - Ort • Wann? - Terminplanung • Vernetzung mit anderen Veranstaltungen (z.B. Mondscheinmarkt) • Kontakt zu anderen Organisatoren herstellen • Einladung / Werbung • Medien nutzen	• flexibel im Allianzgebiet (gründliche Absprache erforderlich)	
Fachveranstaltung Flurneuordnung	• Inhalte der Veranstaltung prüfen / festlegen: z.B. Aufklärung, Sinnhaftigkeit von Flurneuordnungsverfahren, Bilder / Fotos von umgesetzten Verfahren • Termine vor Ort für Besichtigungen • Dialog mit Betroffenen • Öffentlichkeitsarbeit für Bürger, Eigentümer, etc. • Einbeziehung eines Moderator, Schlichter oder Mediator	• ein Ort im Allianzgebiet (ggf. mit Bedarf für ein Flurneuordnungsverfahren)	
„Frischer Wind in alten Mauern"	• Bestandsaufnahme • Positivbeispiele (z.B. Grub) • Nachnutzung als Treffpunkte z.B. für Jung und Alt	• Schwarzenbruck Bahnhof Ochenbruck • Allianzgebiet	

	Wer könnte die Trägerschaft übernehmen?				Wann soll es umgesetzt werden?		
	Kommune		Interkommunal	sonstige (z.B. privat)	2013-18	2018-23	2023-28
	Stadt Altdorf		X	• Bauernverband • Landkreise	X		
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						
	Stadt Altdorf		X	• ALE (Organisation) • externe Refe-renten	X		
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck						
	Gemeinde Winkelhaid						
	Stadt Altdorf		X		X		
	Gemeinde Berg						
	Gemeinde Burgthann						
	Markt Feucht						
	Gemeinde Leinburg						
	Markt Postbauer-Heng						
	Markt Pyrbaum						
	Gemeinde Schwarzenbruck	x					
	Gemeinde Winkelhaid						